

Stand: 15. April 2025

**Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes im europaweiten Vergabeverfahren
(Verhandlungsverfahren nach SektVO):**

**Ersatz des Netz- und Prozessleitsystems für die TWA Zeigerheim
und das Fernwasserversorgungsnetz Ostthüringen**

Eignungskriterien

I. Eignung zur Berufsausübung:

Neben den Angaben in der Eigenerklärung gem. FB TFW_124 LD wird die Vorlage (Kopie) eines Berufs- oder Handelsregistereintrages verlangt.

II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Neben den Angaben in der Eigenerklärung gem. FB TFW_124 LD wird:

Der Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen verlangt:

- 3 Mio. Euro für Personenschäden
- 2 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden

Liegt eine Versicherung in diesem Umfang zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht vor, so ist verbindlich zu erklären, dass im Falle der Auftragserteilung eine Versicherung wie vorgegeben abgeschlossen wird, deren Nachweis innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung erfolgt.

III. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Neben den Angaben in der Eigenerklärung gem. FB TFW_124 LD wird:

Die Angabe von mindestens einer Referenz eines vergleichbaren Migrationsprojektes für ein Netz- und Prozessleitsystem im Bereich der Wasserversorgung oder eines vergleichbaren Versorgungsunternehmens bzw. Netzbetreibers (z.B. Gasversorgung, Energieversorgung, Abwasserentsorgung) in den letzten 7 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2018 bis 2024) mit Angabe des Liefer- und Leistungsumfanges verlangt.

Zusätzlich werden von den Bewerbern die folgenden Angaben verlangt:

1. Angabe der Gesamtzahl der Mitarbeitenden sowie die Anzahl der Ingenieure*innen/Techniker*innen in den für das Vorhaben relevanten Fachbereichen.

2. Angaben zum Qualitätsmanagement im Unternehmen sowie
3. Angaben zum Informationssicherheitsmanagement im Unternehmen.

Unterbeauftragung:

Im Falle der Beauftragung von Unterauftragnehmern sind die Teile des Auftrages, die im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden sollen (FB 235), und, falls zumutbar, die vorgesehenen Unterauftragnehmer (FB 233) zu benennen.

Sofern vorgesehene Unterauftragnehmer bezüglich der Leistungsfähigkeit des Bewerbers an dessen Stelle treten, ist die Leistungsfähigkeit des vorgesehenen Unterauftragnehmer für die zu übernehmende Leistung im Rahmen der Eignungsprüfung nachzuweisen.

Vor Zuschlagserteilung ist dem Auftraggeber nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen (FB 236).